

# Gelungener Start des »Holzbau-Forums« in Innsbruck

Teilnehmerzahl wächst um über 30 % auf 2450 bei deutlich umfangreichem Programm und höherer Ausstellerzahl

jh. Das „**Internationale Holzbau-Forum (IHf)**“ hat sich mit seiner 25. Ausgabe vom 4. bis 6. Dezember am neuen Tagungsstandort in Innsbruck etabliert: **Georg Willi, Bürgermeister von Innsbruck, Christoph Walser, der Präsident der Wirtschaftskammer Tirol, und Josef Geisler, der Landeshauptmann-Stellvertreter des Landes Tirol, zeigten sich sehr zufrieden mit der für Innsbruck neuen Veranstaltung. Willi betonte, er werde daran mitarbeiten, dass sich der Holzbau in der Stadt durchsetze. Auch für die Tiroler Wirtschaft mit ihren zahlreichen Holzindustriebetrieben und für den Wissenschaftsstandort Innsbruck sehen Walser und Geisler die Veranstaltung als Bereicherung.**

Der Wechsel des Veranstaltungsortes hat dem „IHf“ genützt: 2450 Teilnehmer (2018: 1850) aus 36 Ländern und

165 Aussteller (2018: 133) kamen zur Tagung, jeweils deutlich mehr als in den Vorjahren am alten Standort Garmisch, wo man an die Kapazitätsgrenze des Kongresszentrums gekommen war. 80 bis 90 % der Teilnehmer kommen jedes Jahr wieder zu dieser Veranstaltung.

Für Prof. Dr. Heinrich Köster, Präsident des Vereins Forum Holzbau (FHB), war dann auch klar, dass das „IHf“ in den nächsten Jahren am Standort Innsbruck verbleiben wird.

Das Programm war ebenfalls deutlich umfangreicher als im Vorjahr und erstmals gab es einen vollständig englischsprachigen Vortragsblock, in dem Masterstudenten ihre Abschlussarbeiten vorstellten.

Das am alten Veranstaltungsort Garmisch über Jahre drängende Platzproblem ließ sich auf der ersten Tagung in Innsbruck nicht vollständig lösen: Zwar war spürbar mehr Platz in der begleiten-

den Ausstellung, die mit Flächenplan und vergebenen Standnummern trotz steigender Ausstellerzahl auch deutlich übersichtlicher war, aber manche Vortragsblöcke waren so gefragt, dass hier Interessierte keinen Platz mehr fanden.

Die Unterstützung für den Veranstalter FHB wächst weiter: Als neue Veranstaltungspartner kamen dieses Jahr der Anlagenhersteller Techno Wood aus Alt St. Johann (Schweiz), der Henkel-Konzern (Düsseldorf-Holthausen), der rund 50% seines Umsatzes mit Klebstoffen macht, und der Werkzeughersteller Hilti aus Schaan (Lichtenstein) dazu.

Für das Gesamtjahr 2019 rechnet FHB mit seinen derzeit 14 Veranstaltungen mit einem Umsatz von knapp 3 Mio. Euro, wobei die mit Abstand größten Veranstaltungen das „IHf“ und das „Forum Bois Construction“ in Frankreich sind. Bei allen angebotenen Veranstaltungen wachsen die Teilneh-

merzahlen, insbesondere in Spanien und Italien. 2020 sollen noch zwei weitere dazukommen: Zum einen im März eine Tagung in Berlin in Zusammenarbeit mit der TU Berlin und dem dortigen Landesbeirat Holz, für die man 250 bis 300 Teilnehmer gewinnen will, und zum anderen voraussichtlich im Juni das „Forum Wood Building“ in London (Großbritannien).

Neben den Vortragsveranstaltungen betreibt FHB verschiedene Internetseiten (Forum-Holzbau, -Holzkarriere, -Holzbruecken und neu: -Holzbranche und -Holzwissen.com) auf denen sich jeden Monat rund 20000 Besucher informieren.

Die mit dem Ziel der Förderung von Forschung und Lehre ins Leben gerufene Stiftung Forum Holzbau befindet sich aktuell noch in der Genehmigungsphase und soll voraussichtlich im Sommer 2020 ihre Arbeit aufnehmen.